

# Südmagyar

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Vonnagasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)  
wobin alle Sendungen zu richten sind.

Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Teichner.**  
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Kofenzweig.**

Buchdruckerei Huszváth & Hoffner, Lugos, Vonnag. 18  
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:  
Halbjährig Kr. 16.—  
Vierteljährig Kr. 4.—  
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Frantozusendung.  
Einzelnummer: Sonntag 20 H., Mittwoch 12 H.

XXIII. Jahrgang.

Lugos, den 7. November 1915.

Nummer 89

Nach Schluß des Blattes wird uns ämtlich mitgeteilt:

## Samstag früh zog eine bulgarische Division in die Festung Nis ein.

### Ex oriente lux!

In den Zeiten vor Ausbruch des Weltkrieges, des blutigsten Ringens, das die Weltgeschichte bis heute verzeichnete, waren wir es gewöhnt, daß das Licht der Zivilisation, der Kultur, des Fortschrittes, liberaler Weltideen von Westen her seine Strahlen verbreite.

Doch im Westen wurde es plötzlich dunkel. Die einstigen Träger der Kultur entfachten einen Weltkrieg, der die ganze europäische Kultur in ihren Grundfesten erschütterte. Die Nationen, die früher mit einer gewissen Präpotenz sich in der Führerrolle der Zivilisation gefielen, geberdeten sich urplötzlich wie Kannibalen und betrieben eine Kriegsweise, die an Barbarei, an Vandalismus weit alle Greuelthaten wilder Hottentottenhorden übertraf.

England, das stolze Albion, sank zum niedrigen Krämer herab, der wie Sphylak, nur von schnöder Habgier sich als das Prototyp der Wucherseele geberdet.

Und Gallien, die grande nation, die uns einst in allen großen, neuen Kulturideen als Gögedienste, dem wir Weihrauch streuten, schnaubt, Mord und Haß um Tod und Verderben und läßt sich von dem pfliffigen, hinterlistigen Engländer, dessen einziges Ziel in dem durch ihn entfachten, durch ihn geschürten Weltenbrande doch nur die Erhaltung seiner eigenen Suprematie war, noch immer ins Schlepptau nehmen.

Von Westen her dringt kein Hoffnungsstrahl der Ernüchterung, der Ent-

wirrung in das blutige Chaos des Weltkrieges!

Doch im Osten scheint es zu dämmern!

Serbien liegt in den letzten Zügen. Es wird ein Opfer seiner Vertrauensseligkeit zum nordischen Väterchen, das es jetzt so schmählich seinem Schicksal überläßt. Es büßt für alte Sünden und wird wahrscheinlich von der Bildfläche der europäischen Ereignisse ganz verschwinden.

Das mit ihm kämpfende Räuber-  
nest der „Schwarzen Berge“ dürfte ein gleiches Schicksal teilen.

Seine ureigensten Interessen unter den Balkanstaaten erkannte zuerst die Türkei. Sie fühlte und erkannte, daß für sie in diesem reinigenden, purifizierenden Orkane, der Europa von West bis Ost durchbraust, nur der Anschluß an die Centralmächte der sichere Port ist, wo ihr ein weiterer Fortbestand, ein Prosperieren gesichert scheint.

Und allen Verlockungen der Entente widerstehend und seine eigenen Interessen wohl verstehend und erwägend, folgte dem Beispiel der Türkei das Land der tapferen und heldennutigen Bulgaren, die sich uns enge anschließend, mit uns verbündend, mit uns heldenhaft kämpfend, ein gut Teil dazu beitragen, daß endlich der Sonnenstrahl der friedlichen Entwirrung das düstere Dunkel der Kriegeswolken durchbreche und weise Mäßigung, gegenseitige Verständigung wieder an die Stelle des glühenden Hasses trete und dem unmenschlichen, jeder Kultur, jeder Zivili-

sation hohnspottendem Schlachten ein Ende bereite.

Noch zwei Völker des Balkans, Rumänien und Griechenland haben sich noch nicht entschieden.

Doch wenn die Anzeichen nicht trügen, gewinnt bei den führenden Persönlichkeiten dieser Länder jene Fraktion die Überhand, die im Anschluß an die siegreich vordringenden Centralmächte die Garantien des Fortbestandes ihrer Nation und deren Wohlfahrt erblicken.

Im Westen dränen noch dunkle Gewitterwolken: man fafelt von einem Kampf bis zur vollkommenen Vernichtung des Feindes: doch aus dem Osten erhoffen wir einen baldigen Strahl der Entwirrung, der gegenseitigen Verständigung!

Ex oriente lux!

### Tagesneuigkeiten.

#### Personalmeldung.

Se. Hochgeboren k. u. k. Kämmerer, Obergespan Dr. Joltan v. Medve begab sich am 5. d. nach Orsova, von wo aus sich Se. Hochgeboren zur Besichtigung der eroberten Gebiete nach Serbien begibt.

#### Hohe Auszeichnung des Temesvarer Militärkommandanten.

Se. Majestät der König verlieh dem Temesvarer Militärkommandanten Feldmarschalleutnant Herrn Rudolf Heß in Anerkennung vorzüglicher Dienstleistung vor dem Feinde das Ritterkreuz des Leopold-Ordens mit der Kriegsdcoration.

Telefon-szám 270.

Az elárusitást

Telefon-szám 270.

mérsékeltlen leszállított árak mellett

==== tekintettel a rendkívüli viszonyokra ====

korlátlanul tovább folytatom **Szamesth Róbert** üvegudvar

üveg, porcellán s alkalmi ajándéktárgyak nagyáruháza  
Lugos, Király-u. 1.

### Auszeichnung für Verdienste um die Sanitätspflege.

Se. k. u. k. Hoheit Herr Erzherzog Franz Salvator hat als Protektorstellvertreter des Roten Kreuzes in der Monarchie in Anerkennung besonderer Verdienste um die militärische Sanitätspflege im Kriege tapfer verliehen das Ehrenzeichen zweiter Klasse vom Roten Kreuze mit der Kriegsdekoration dem Regimentsarzte Dr. Athanas Gava des Infanterie-Regiments Nr. 43.

### Auszeichnung.

Der Faesader Hon.-Bezirksarzt Dr. Artur Gal, welcher derzeit als Oberarzt bei dem 8. Honvedregiment Dienst leistet, wurde von Sr. Majestät für tapferes Verhalten vor dem Feinde mit dem Goldenen Verdienstkreuz mit der Krone ausgezeichnet.

### Decorierter Offiziere des 7. Korps.

Se. Majestät hat verliehen: das Signum laudis am weiß-roten Bande: dem Hauptmann Nikolaus Passerer der J.-R. 43, dem Hauptmann Franz Schiller des J.-R. 43.

### 100.000 Kronen Kriegsanleihe.

Der Jugoslawische griech.-kath. Bischof Dr. Fren-tiu zeichnete auf die dritte Kriegsanleihe eine Summe von 100.000 K.

### Heldentat des Karansebeser Hausregimentes

Seit Ausbruch des Krieges gab das k. u. k. Infanterieregiment Nr. 43. zahlreiche Beweise von musterhafter Tapferkeit und Heldennut. Jüngst lesen wir wieder sein Lob im amtlichen Bericht vom 23. Oktober u. z. schreibt Höfer wörtlich: „Auf der Hochfläche von stürmte feindliche Infanterie auch gestern wiederholt gegen den

Drei Angriffe wurden blutig zurückgeschlagen. Nur einmal gelang es dem Gegner, vorübergehend in unsere Stellung einzudringen. Ein schneidiger Gegenangriff des Infanterie-Regiments Nr. 43. warf ihn überall zurück. ist nach wie vor fest in unserer Hand.“ Wir freuen uns herzlichst ob dieser Auszeichnung des tapferen Infanterieregimentes, das seinen Heldennut, im heftigen Ringen an der italienischen Front abermals bewies. Heil und Sieg!

### Prämien und Stipendien des Landes-Industrievereins.

Der Landes-Industrieverein hat für 1916 eine Konkurrenz auf mehrere Prämien für Gewerbetreibende und Kaufleute ausgeschrieben. Außerdem gelangen verschiedene Stipendien für Gewerbetreibende, Handwerker und Arbeiter zur Verteilung. Gesuche sind bis 31. Dezember l. L. an den Landes-Industrieverein, 6 Bezirk, Groß Zichy Jenögasse 4, zu richten, wo auch nähere Informationen erteilt werden.

### Kriegsanleihezeichnung bei der Kommerzialbank.

In der ersten Hälfte der Kriegsanleihezeichnung, nämlich bis 30. Oktober wurden bei der Kommerzialbank 2 Millionen 52.350 K gezeichnet. In dieser Summe ist die 1 Million, welche die Bank selbst zeichnete, und die kleineren Zeichnungen, welche bei der Bank erfolgt sind, nicht inbegriffen. Die Zeichnungen gehen weiter flott vor sich und ist aus denselben ersichtlich, daß das Endergebnis den gewünschten Erfolg weit übertreffen wird.

### Todesfälle.

Der hiesige angesehen Kaufmann Herr Adolf Klein ist Sonntag, den 31. Oktober nach längerem Leiden verschieden. Das Leichenbegängnis hat Dienstag, den 2. d. M. nachmittags unter sehr großer Beteiligung von Leidtragenden stattgefunden. — Am 2. d. M. verstarb hier der pensionierte Kanzlist Franz Horcsány im Alter von 64 Jahren nach kurzem Leiden. Der Dahingeschiedene, welcher von einer ausgebreiteten Verwandtschaft betrauert wird, wurde Mittwoch, den 3. d. nachmittags halb 4 Uhr auf dem hiesigen röm.-kath. Friedhofe zur ewigen Ruhe bestattet.

### Generalversammlung der Vermögensgemeinde.

Die Karansebeser Vermögensgemeinde wird am 18. d. M. ihre Herbstgeneralversammlung abhalten. Derselben wird Se. Hochgeboren k. u. k. Kämmerer, Obergespan Dr. Boltan v. Medve in der Eigenschaft als Regierungskommissär bewohnen.

### Einlösung von Haushaltung-Metallgegenständen.

Die Regierung hat im Interesse der Beschaffung der zur Herstellung von Kriegsmaterial notwendigen Metalle, wie wir bereits gemeldet haben, die Inanspruchnahme der in den Haushaltungen befindlichen Kupfer-, Messing- und Nickelgegenstände angeordnet. Mit der Einziehung dieser Gegenstände wurde die Metallzentrale-N.-G. der Länder der ungarischen Krone betraut. Wer bis zum 30. November seine Metallgegenstände nicht freiwillig der Metallzentrale einliefert, welche diese zu den von der Regierung festgestellten Preisen gegen Baargeld einlöst, von dem werden über den 30. November hinaus diese Gegenstände zu weit billigeren Preisen behördlich eingezogen werden.

### Herbstkongregation.

Die ordentliche Herbstkongregation des Krassó-Szörényer Komitates wird gegen Ende d. M. stattfinden.

### Vom Postamt.

Wegen Anhäufung der Postpakete können bis auf weiteres bei der großen Post von einer Partei täglich nur 20, bei der kleinen Post aber täglich nur 10 Pakete angenommen werden. Diese Verfügung bezieht sich nicht auf dringende Pakete, Metallgeld, Lebensmittel, Preßhese und Papiergeld enthaltende Pakete.

### Weihnachtsspende des Königs für die Soldaten.

Aus Wien wird gemeldet: Se. Majestät hat für die Aktion des Kriegsfürsorgeamtes des Kriegsministeriums „Weihnachten im Felde“ als erste Spende einen Betrag von 10.000 Kronen aus seiner Privatschatulle bewilligt.

### Diebstahl.

Die hiesige Großhandlungsfirma Nemeth & Klein erhielt dieser Tage eine Sendung von Spezereiwaren. Auf dem Wege vom Bahnhof bis zum Geschäft hat ein unbekannter Dieb vom Transportwagen einen Sack Bohnenkaffee entwendet.

### Einlieferung der katholischen Kirchenglocken an die Armee.

Fürstprimas Kardinal Dr. J. Csernoch hat in einer Unterredung mit einem Mitarbeiter des „Az Est“ interessante Mitteilungen über die Überlassung der Glocken der katholischen Kirchen in Ungarn für Heereszwecke gemacht. Der Fürstprimas sagte, er habe schon zu Beginn des Krieges erklärt, die katholische Kirche Ungarns sei bereit, im Interesse des Kriegserfolges, auch die Glocken ihrer Kirchen zu opfern. Vom Kriegsminister wisse er, daß diese Erklärung auch von Se. Majestät in gnädigster Weise zur Kenntnis genommen worden ist. Der Kirchenfürst sagte ferner, er habe die Registrierung aller Glocken in seiner eigenen Erzdiözese bereits angeordnet und alle übrigen ungarischen Bischöfe seien in gleicher Weise vorgegangen. Die katholische Kirche Ungarns wünschte nicht die Requirierung der Glocken abzuwarten, sondern sie bietet sie freiwillig der im Kampfe stehenden Nation an. Zunächst werden die Glocken aus den Kirchen der größeren Städte eingeliefert und erst im Falle weiteren Bedarfes komme auch an die Glocken der kleineren Ortschaften die Reihe. Glocken, welche einen Kunstwert haben, werden nicht abgeliefert, und voraussichtlich wird auch jeder Kirche mindestens je eine Glocke belassen. Se. Eminenz schloß mit den Worten: „Mit größter Freude überlassen wir die Glocken dem Vaterlande und wir hoffen, die Sieg und Freude kündenden Erzwoorte unserer Glocken bald wieder zu vernehmen.“

### Tragen des Ledergürtels statt der Feldbinde.

An Stelle der Feldbinde ist von den Offizieren im Hinterland in nachfolgenden Fällen — insofern nicht die Paradeadjustierung vorgeschrieben ist — der Ledergürtel als Dienstabzeichen zu tragen: Zur Marschadjustierung bei jeder Gelegenheit, im Inspektions-, Wach-, Bereitschafts- und Ordomanzdiens, bei Krieges- und Standrechten, bei Schlußverhandlungen des Ehrenrates und bei Vollstreckung eines Todesurteiles. Zur Paradeadjustierung und bei allen anderen in der Adjustierungsvorschrift, I. Teil, zweiter Abschnitt, aufgezählten Anlässen ist im Hinterland als Dienstabzeichen die Feldbinde (Kartusche) zu tragen.



Überall zu haben!!!

## Schicht-Wäsche — Kriegs-Wäsche

billigste, schonendste und wirksamste Waschart:

Weiche die Wäsche mit Wasch Extrakt «Frauenlob» einige Stunden oder über Nacht ein. Wasche dann wie gewohnt weiter. Nur wenig Seife — am besten Schicht-Seife, Marke „Hirsch“ — ist noch nötig, die schönste Wäsche zu erzielen.

Erspart Arbeit, Zeit, Geld und Seife.

Ominol ist das beste zum Reinigen der Hände und zum Scheuern in Küche und Haus.

**Auskunft über Kriegsgefangene.**

Die Hilfs- und Auskunftsstelle für Kriegsgefangene hat das Publikum schon wiederholt aufmerksam gemacht, sich mit seinen Nachfragen nach Kriegsgefangenen nicht an das Wiener Zentralnachweisungsbureau, sondern direkt an die Budapester Stelle zu wenden, da diese Anfragen ohnehin wieder nach Budapest geschickt werden müssen und bei der Erledigung eine Verzögerung erfahren. Das Wiener Bureau hat sich gerade jetzt wieder an die Budapester Schwesterstelle gewendet und sie ersucht, das Publikum auf diesen Irrtum mit Nachdruck aufmerksam zu machen. Es wird daher ersucht, die Anfragen nach ungarischen Kriegsgefangenen direkt an die vom Roten Kreuz geschaffene Hilfs- und Auskunftsstelle für Kriegsgefangene (Budapest, Allderstraße 1) zu richten.

**Amnestie in politischen Strafangelegenheiten.**

Wie die „Bud. Kor.“ aus zuständiger Quelle erfährt, hat der König mit allerhöchster Entschliebung vom 16. v. M. auf Vorschlag des Justizministers in mehreren Strafverfahren, die vor Ausbruch des Krieges wegen politischer Delikte oder wegen aus politischen Ursachen verübter Delikte eingeleitet wurden, die Sistierung des weiteren Strafverfahrens verfügt, beziehungsweise die in den einzelnen Strafsachen bereits rechtskräftig ausgesprochene Strafe oder deren noch abzubühenden Teil erlassen. Die Amnestie, beziehungsweise die Abolition erstreckt sich besonders auf Aufreizungen, die von Mitgliedern der sozialdemokratischen Partei im Wege der Presse oder in Volksversammlungen verübt wurden, weiter auf die Verfahren, die gegen einzelne Personen, namentlich gegen Mitglieder der sogenannten republikanischen Gruppe wegen Majestätsbeleidigung und wegen Aufreizung gegen die verfassungsmäßigen Staatsformen eingeleitet wurden, sowie auf die wegen preßpolizeilicher Vergehen, beziehungsweise Übertretungen gegen zahlreiche Herausgeber periodischer Blätter eingeleiteten Strafangelegenheiten.

**Ungarländische rumänische Verwundete in Berlin.**

Aus Bukarest wird telegraphiert: Der „Moldova“ wird aus Berlin gemeldet, daß in den dortigen Kriegsspitälern sehr viele Soldaten rumänischer Junge aus Ungarn gepflegt werden. Diese Kriegsverwundeten, die zum Teil aus Siebenbürgen stammen, wurden dieser Tage von dem rumänischen Gesandten in Berlin Beldimann und von den Mitgliedern seiner Familie besucht. Die Soldaten mußten ihnen gegenüber nicht genug Worte der Anerkennung zu finden für die besonders gute Pflege, deren sie seitens der reichsdeutschen Ärzte und Krankenschwestern teilhaftig werden.

**Bei Epidemien  
und allen  
Infektionskrankheiten**  
bewährtes Vorbeugungsmittel.  
**Mattoni's  
Giesshübler**  
Sauerbrunn

**Der Papst für die Sonntagsruhe der Kriegsgefangene.**

„Osservatore Romano“ bringt eine vatikanische Note über eine Initiative des Papstes, den Kriegsgefangenen den Genuß der Sonntagsruhe zu sichern, um auf solche Weise ihr Wohlbefinden möglichst zu fördern. Der Papst habe an alle Regierungen der kriegführenden Nationen einen warmen Aufruf gerichtet, damit aus religiösen und humanitären Gründen allenthalben eine Sonntagsruhe für Kriegsgefangene festgesetzt werde. Alle Regierungen haben sehr bereitwillig dem Aufruf zugestimmt und eine entsprechende formelle Verpflichtung übernommen, obwohl viele von ihnen bereits tatsächlich einen wöchentlichen Ruhetag gewährt hatten. Die Regierungen einschließlich der Hohen Pforte äußerten bei dieser Gelegenheit erneuert die Befriedigung und Anerkennung über das wohlthätige Wirken des Papstes.

**Requirierung der Bohnen.**

In den nächsten Tagen wird eine Regierungsverordnung veröffentlicht werden, die die Requirierung der Bohnenvorräte anordnet. Es ist allgemein bekannt, daß die Produzenten die Vorräte zu den heutigen, enorm hoch festgesetzten Preisen nicht hergeben wollen, so daß die Festsetzung der Höchstpreise sich als vollkommen wirkungslos erwies. Nun beschloß die Regierung die Bohnenvorräte zu requirieren und zwar im Wege der Kriegserzeugnisse A.-G., die bereits eine besondere Bohnenabteilung errichtet hat. Nachdem die Bohnenvorräte zum größten Teile in den Lagerhäusern untergebracht sind, wird die Requirierung keine besonderen Schwierigkeiten bereiten, es handelt sich nur darum, daß die beschlagnahmten Vorräte zwischen Militär und Zivilbevölkerung in entsprechendem Verhältnis verteilt werden.

**Rumänisches Petroleum für Ungarn.**

Laut des von der rumänischen Regierung jüngst veröffentlichten Ausweises betrug die Petroleumproduktion Rumäniens in der ersten Hälfte dieses Jahres 906.522 Tonnen, gegen 729.645 Tonnen in der entsprechenden Periode des Vorjahres. Diese beträchtliche Zunahme der Produktion bedeutet natürlich einen großen Ueberschuß, den Rumänien jetzt, da es vom Weltmarkte sozusagen gänzlich abgeschnitten ist, nicht entsprechend plazieren kann. Eine Folge davon ist das stetige Sinken der Petroleumpreise. Nun haben die Petroleumpreise bei uns angeblich wegen Warenmangels eine fabelhafte Höhe erreicht. Es bietet sich da also unserer Regierung die beste Gelegenheit diesem Warenmangel raschest abzuwehren und dadurch einen rapiden Rückgang unserer Petroleumpreise herbeizuführen. Sie braucht nur den Petroleumüberschuß Rumäniens, der des Käufers hart, dem ungarischen Konsum zuzuführen.

**\* Heizerprüfung.**

Die Prüfung für Dampfmaschinenwärter und Dampfkesselheizer findet am 7. November 1915 vormittags 8 Uhr vor der hiezu bestimmten Prüfungskommission in der Maschinenwerkstätte der k. ung. Staatseisenbahn Temesvár Josefstadt statt. Die Gesuche sind beim kön. ung. Gewerbeinspektor Temesvár Josefstadt, Rüttel-Platz Nr. 2 einzureichen.

Telefon der Redaktion u. Admin. 300

# Kölzer

k. u. k. Hof- u. Kammerlieferant  
**Temesvár-Belváros**  
Ferenc József-ut 1  
(Löfler-Palais).

## Größte Auswahl

in

original Modelle  
Costüme, Mäntel  
Kleider, Blousen  
Schlafrocke,  
Wäsche, Mieder,  
Fellgarnituren,  
Pelzmäntel,  
Strümpfe etc.

Stets am Lager  
vorrätig!

4

Telefon 130-30

### Kriegsversicherung

**schliessen sie,** bei überraschend billigen Bedingungen:

- für ihr eigenes Leben
- „ das Leben ihres Schuldners
- „ „ „ Mannes
- „ „ „ Sohnes
- „ „ „ Angestellten
- „ Sie eingereicht worden sind.

**Wenn Ihr Schuldner**

- „ Mann **Soldat ist**
- „ Sohn
- „ Angestellter

bei der **Phönix-Versicherungsgesellschaft,** deren Polizzen ihnen im Sterbefalle, sei es auf dem Kriegsschauplatz oder anderswo,

**bis zu Kronen 20.000 versichern.**

- Normaler ermässigter Tarif.
- Keine ärztliche Untersuchung.
- Kein Zuschlag.
- Prämie einmal zahlbar.
- Versicherung tritt sofort in Kraft.

**Bisherige Kriegsversicherung 100 Mill. K**

Auskünfte erteilt und Anträge nimmt entgegen die

**Kriegsversicherungs-Abteilung**  
der  
**Phönix-Versicherungsgesellschaft**  
Budapest, U., Kaiser Wilhelm-Straße 64

el. fon 130-30

Wir ersuchen unsere p. t. Abonnenten um freundliche Einsendung des Abonnementsbetrages.

#### Das unzerbrechliche Glas.

Ein Geschichtchen, dessen Entstehung zwanzig Jahre zurückliegt, verdient jetzt in Erinnerung gebracht zu werden. Es war damals die Zeit der Anknüpfung der russisch-französischen Allianz. Der Oberst des in Mitau stehenden 114. Infanterieregiments hatte dem 114. französischen Infanterieregiment eine Einladung zur Säcularfeier des Regiments geschickt. Die Franzosen sandten den französischen Konsul in Riga, der Offiziersrang befaß. Nachdem man ordentlich gefeiert hatte und nachdem der Franzose nach Riga zurückgekehrt war, blieben die russischen Offiziere mit einigen Gästen zurück. Einer der letzteren hielt nun eine Rede, worin er seine Meinung von der Nutzlosigkeit eines französischen Bündnisses darlegte und damit begründete, daß Rußland, da es doch keinen Angriffskrieg wolle, gar kein Bündnis brauche, sondern sich selber genug sei. Darauf erhob sich ein durch seinen Deutschenhaß bekannter Offizier des 114. Regiments, gab seiner Meinung über die notwendige Vernichtung Deutschlands beredten Ausdruck und schloß, indem er sein Glas erhob, mit dem Ausruf: „So wie ich dieses Glas zertrete, so werden wir Deutschland zertreten und vernichten!“ Darauf suchte er mit voller Anstrengung das Glas mit den Händen zu zerbrechen — es gelang nicht! Endlich warf er das Glas mit aller Gewalt gegen den Boden — aber auch jetzt blieb es unversehrt! Es wird versichert, die Herren seien wegen dieses fatalen Omens ziemlich betroffen gewesen und seien in gedrückter Stimmung heimgeschwankt.



## Neueste Nachrichten.

Original-Telegramme des „Südungarn“.

„Südungarn“ erhält neuestens folgende Berichte:

### Vom russischen Kriegsschauplatz.

Die Kämpfe am russischen Kriegsschauplatz dauern weiter an. Die Russen wurden aus ihren Stellungen geworfen, wobei sich besonders ein Siebenbürger Honvedregiment auszeichnete, welches 4 Tage und Nächte in ununterbrochenem Kampfe stand und 200 Russen gefangen nahm.

### Vom italienischen Kriegsschauplatz.

Die Angriffe auf den Görzer Brückenkopf haben nachgelassen. Ein lenkbares Luftschiff bewarf Miravara wieder mit Bomben. Auf Zagora unternahmen die Italiener sechs nacheinander folgende Angriffe, welche aber jedesmal im Feuer unserer Artillerie zusammenbrachen.

### Der Balkankrieg.

Unsere Truppen dringen in Serbien siegreich vorwärts. Western wurde die Anhöhe Mici Uratica mit Umklammerung im Sturme genommen. Die montenegrinischen Verteidigungstruppen wurden versprengt und ein großer Teil gefangen genommen. Seitwärts von Trebinje wurden auch mehrere Anhöhen erobert. Die Armee des Feldmarschall Kövess drängte den Feind in das Gebirge, wobei 1200 Serben gefangen wurden. Die deutschen Truppen nähern sich Kraljevo.

# NEUHEITEN:

Mieder, Schirme, Handschuhe, Strümpfe, Wirkwaren, Fellwaren und alle Sorten Modefelle.

## Kürschnerwerkstätte

zur Erzeugung von Muffen, Boa, wie auch Umarbeitungen und Modernisierungen.

## Mieder salon für Maßbestellungen.

Mieder werden geputzt und renoviert, Postaufträge promptest erledigt.

Hochachtungsvoll

**BLAU ETEL, LUGOS, Király-utca 4. szám.**

CORSET SPECIAL



## Lugos város közönségéhez!

Tizenöt hónapnak sok álmatlan éjjelén szorongva gondoltunk Európa tüzfészékére: a Balkánra.

Szivünk benső sugallata a hős bolgároknek rokon nemzetén pihentette el aggodalmainkat.

Isteni színjátékot élveztünk, mikor az ellenséges nagyhatalmak megalázva udvarolták körül a számra csekély bolgár nemzetet.

A nagyra hivatott kis Bulgária egy imponáló taglejtéssel háritotta a neki ígért aranyhegyeket, és nekiindult, hogy a vérevel áztatott macedon hegyeket újabb vérarán szerezze vissza.

Világra szóló hősi bátorsággal és türeményes sikerrel küzd a bolgár sereg velünk és értünk is.

Kezünket odanyújtottuk már a szerb földön bajtársi, meleg szorításra, adjuk meg most nekik mindazt, amit szívünk adni akar és tud!

### Segítsük a bolgár vörös keresztet

minden nélkülözhető fillérünkkel, mozdítsuk elő a velünk egy célért vérző hősök gyógyítását és ápolását!

A lugosi kávéházakban e nemes, magasztos cél érdekében a jövő héten az alábbi sorrendben rendezzünk tombola-estélyeket.

Támogassa ezeket minden lugosi teljes erejéből!

A vörös kereszt-egylet  
lugosi fiókja.

A jótékonycélu tombola-estélyek sorrendje a következő: *Kedden* (november 9-én) a Kovács-féle «Corso»-kávéházban. *Csütörtökön* (nov. 11-én) a Salamon-féle «Otthon»-kávéházban. *Szombaton* (november 13-án) a Neuberger-féle «Nemzeti» kávéházban. *Vasárnap* (nov. 14-én) a Blaininger-féle «Hungária»-kávéházban és ugyan ezen napon a Kocsonka-féle «Orient»-kávéházban.

### Bitte an das Publikum.

Unfere wackern, tapfern Soldaten stehen nun schon seit 14 Monaten im Felde. Der grimmige Winter naht wieder und es trifft abermals die heilige Pflicht an uns heran, unfere braven Söhne wieder mit warmen Winterkleidern zu versehen.

Das Kriegsfürorgeamt richtet daher an das Publikum die Bitte, mit der vielerproben Opferwilligkeit aus Schafwollgarn, welches per Kilogramm à 15 Kronen erhältlich ist, wieder Pulswärmer, Shawls, gefütterte Kniehüfter anzufertigen und die fertigen Artikel wolle man an das Kriegsfürorgeamt Budapest, IV., Walfingergasse 38 einfinden.

### Dankagung.

Anlässlich des Hinscheidens unferes unvergeßlichen Vaters, resp. Vaters des Herrn

### Adolf Klein

gingen uns von so zahlreicher Seite Beweise aufrichtiger Teilnahme zu, daß wir uns verpflichtet fühlen, für dieselben auch auf diesem Wege unfere innigsten Dank auszusprechen.

Gleichzeitig sagen wir allen, die bei der Leichenfeier unfere teuern Toten ehrten, so besonders dem Herrn Oberrabbiner Dr. Emanuel Lenke, Oberkantor Josef Bruder und den Chorpersonal, ferner der hiesigen Kaufmannschaft, welche unter Führung des Herrn Alexander Epstein erschienen war, sowie Allen, die ihm die letzte Ehre erwiesen, unfere besten Danke. Die trauernde Hinterbliebenen.

Lugos r. t. város polgármesterétől.  
13567—1915. kig. sz.

## Hirdetmény

Annak idején közöltem a város lakosságával, hogy a 13462—eln. 1915. 20—b. H. M. rendelettel igénybevettem és ehhez képest beszállítandónak nyilvánított fémtárgyak az 1915. évi november 30-ig bezárólag a Magyar Szent korona országai Fémközpontja Részvénytársaságnak, valamint az általa megbízott bevásárlóknak szabad kézből eladhatók és hogy e határidő letelte után az említett tárgyak többé el nem ide-

genithetők s azok beszolgáltatását el fogják rendelni.

Együttal tudatom a város lakosságával, hogy a Fémközponti Részvénytársaság által szabad kézből történő vásárlás esetére a honvédelmi miniszter ur a következő árakat állapította meg:

Tiszta nikkeltárgyakért kilogrammonként 15 korona;

Vörösréz tárgyakért, más anyagból való alkatrészek nélkül 5 korona 50 fill.;

Vörösrész tárgyakért más anyagból való alkatrészekkel 5 korona;

Tiszta sárgarézelemezéből és tombaklemezéből készült tárgyakért más anyagból való alkatrészek nélkül 3 korona 75 fill.;

Tiszta sárgarézelemezéből és tombaklemezéből készített tárgyakért más anyagból való alkatrészekkel 3 korona;

Tiszta öntött sárgarézéből való tárgyakért más anyagból való alkatrészek nélkül 2 korona 50 fill.;

Tiszta öntött sárgarézéből való tárgyakért más anyagból való alkatrészekkel 2 korona;

Nikkel vörösrézzel vagy sárgarézzel bevont vagy lemezelt de lényegükben más anyagból való tárgyak nem vétetnek meg.

Figyelmeztetem azonban a közönséget, hogy a hadicélokra igénybe vett tárgyak vásárlására csak azok a kereskedők jogosultak, akik erre való megbízásukat a Magyar Szent korona országainak Fémközpontja Részvénytársaság által kiállított, a nevezett részvénytársaság cégjegyzésével ellátott és a polgármester által láttamozott megbízó levéllel igazolják.

A vásárlás alkalmával e megbízott kereskedők közötti áraknak a polgármester által láttamozott jegyzéket is tartoznak az eladóknak bemutatni.

Lugos, 1915. október 29.

Dr. Baltescu, polgármester.

Im Erscheinen ist begriffen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## Der europäische Krieg

Historische Darstellung der Kriegereignisse von 1914

Von A. Hemberger.

Mit vielen Illustrationen, Porträts, Karten und Plänen.

Das Werk erscheint in zirka 40 Heften. Jedes Heft umfasst 4 Bogen grösstes Oktavformat, zweispaltiger Satz, und kostet mit diversen Beilagen — 50 Heller.

Eine gross angelegte, lebendige Darstellung des Völkerkriegen in Europa!

„Der europäische Krieg“ wird als grosses Werk in grosser Zeit entstehen, uns und den kommenden Geschlechtern Rechenschaft über Ereignisse geben, denen die Geschichte bisher kaum etwas ähnliches an die Seite zu stellen hat. Wie umfassend und schwierig die Aufgabe ist, wissen wir wohl; wir werden sie erfüllen, getragen von dem Geiste und den Anschauungen, die nunmehr die Völker von Deutschland und Osterreich-Ungarn vereinen.

Gratis-Prospekte und Ansichtshefte sind durch jede Buchhandlung erhältlich. A. Hartleben's Verlag in Wien u. Leipzig.

Lugos r. t. város polgármesterétől.  
13537—1915. szám kig.

## Hirdetmény

Felhivom mindazon 1873. évtől 1896. évig bezárólag terjedő időben született népfelkelő köteleseket, kik a tényleges szolgálat alól bármi címen fölmentést kaptak, hogy fölmentési jogosultságuk igazolása végett a város főjegyzőjénél azonnal jelentkezzenek.

Lugoson, 1915. évi október hó 31-én.

**Dr. Baltescu,** polgármester.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.  
13072—1915. kig. szám.

## Hirdetmény

Pálinka-főző berendezések meghagyása iránt a kereskedelemügyi és pénzügyminiszter urhoz, valamint a központi fémregvizációs bizottsághoz és a honvédelmi miniszter urhoz az átadásra kötelezettek részéről számos kérvény érkezett.

Ezennel figyelmeztetem az illető pálinkafőzők tulajdonosait, hogy azok a kérvényezők, akik a kérvényükre választ vagy az üstök átadására, illetve beszállítására nézve halasztási engedélyt nem kaptak, kötelesek üstjeiket a kitűzött határidőre okvetlenül átadni; e kötelezettség teljesítése tehát az egyesek kérvényeinek elintézéséig fel nem függeszthető.

Lugoson, 1915. évi október hó 26-án.

**Dr. BALTESCU,** polgármester.

Lugos r. t. város rendőrkapitányi hivatala.  
6602—1915. rkp. sz.

## Hirdetmény

Értesitem az érdekelteket, hogy az aprított faarak a következők:

Métermázsánként

1. I. o. cser-, gyertyán hasábfa . . . . . 4.— K
2. I. o. bükk- és tölgyfa . . . . . 3.75 „
3. II. o. kemény hasábfa . . . . . 3.50 „
4. II. o. kevert hasábfa . . . . . 3.— „
5. I. o. kemény hasábfa . . . . . 3.15 „
6. II. o. kevert dorongfa . . . . . 2.75 „

A tűzifa szállítási-, vágatási- és hasogatási díjak a következők:

- a) métermázsánaénti szállítási díj rakásolás nélkül a vasutól a házhoz . . . . . —.60 K
- a) a tűzifarakthoz . . . . . —.50 „
- b) métermázsánkénti szállítási díj a faraktárból a házhoz . . . . . —.60 „
- c) egy méter tűzifa vágása és hasogatása 3 vágásra . . . . . 2.40 „
- d) egy méter tűzifa vágása hasogatás nélkül, 4 vágásra . . . . . 2.80 „
- 3 vágásra . . . . . 1.80 „
- 4 vágásra . . . . . 2.20 „

A fent feltüntetett árak maximális árak gyanánt tekintendők, amelyeknél magasabbat megállapítani vagy többet szedni tilos. Aki ezen tilalmat megszegi 15 napi elzárással és 200 korona pénzbüntetéssel büntetendő kihágást követ el.

Lugos, 1915. október 27.

**Török Lajos** s. k.  
rendőrkapitány.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.  
12429—1915. kig. szám.

## Hirdetmény

Tudatom a város közönségével, hogy a bécsi közös központi tudósító iroda személyazonossági osztálya az ismeretlen katonai hullák és a hadsereg kíséretében elhalt ismeretlen polgári személyekről készített fényképcsoportokat hozzávaló leírással együtt közzététel végett időközönként meg fogja küldeni.

A fényképtáblázatok I. csoportjának I. példánya a személyleírások német és magyar szövegű 1—1 példányával együtt a város főjegyzőjénél hivatalos órákon belül megtekinthetők.

Lugoson, 1915. évi október hó 6-án.

**Dr. Baltescu,** polgármester.

Lugos r. t. város polgármesterétől.  
13078—1915. kig. sz.

## Hirdetmény.

Miután az 1885. évi XXIII. tc. és illetve az 1899. évi XLI. tc. rendelkezései értelmében ártézi kutak furása előzetes hatósági engedélyhez van kötve. A polgármester figyelmezteti a város közönségét és illetve mindazokat, kik ártézi kutakat óhajtanak furatni, hogy erre vonatkozólag az engedélyt előzetesen szerezzék be, mert ellenesetben nemcsak szigorú büntetésben részesülnek, hanem a már létező kutak vízbőségének csökkentésével netán előálló károkért is vagyoniilag felelősek.

Lugos, 1915 október 18.

**Dr. Baltescu,** polgármester.

## Wichtig für Rosenfreunde !!

Es gibt anerkanntermassen keine schönere und edlere Gartenzierde als Rosen und unter den vielen Kulturformen gelten überall die

### Hochstamm-Rosen

als deren Krone. Hochstamm-Rosen sind nach der Pflanzung gegen Wind und Sonne sehr empfindlich und alle die vielen Mißerfolge, die bei der Frühjahrs-pflanzung hindurch entstehen, entfallen bei der

### Herbstpflanzung

vollständig! Kein Rosenfreund wird jemals wieder im Frühjahr pflanzen, der es einmal mit der Herbstpflanzung versuchte.

### Im Oktober beginnt der Versand

meiner gewissenhaft gezüchteten und rühmlichst bekannten Rosenfortimente. Vormerkungen frühzeitig erbeten. Preis- und Sortenliste auf Wunsch franko.

**ÁRPÁD MÜHLE** Hofflieferant  
Rosen-Großkulturen  
T E M E S V A R.

Von Steueramte der Stadt Lugos.  
2605—1915. Nr. st. a.

## Kundmachung

Im Sinne der K.-Ung. Finanzdirektions Verordnung No. 59000/III. a. 1915. sind alle Hauseigentümer verpflichtet die zur Grundlage der Hauszinssteuer für das Jahr 1916 dienenden Hauszinsfessionbögen spätestens bis zum 30-ten November l. J. beim Städtischen Steueramte auf das gewissenhafteste und pünktlichste ausgefüllt umso gewisser einzureichen da die dawider Handelnden mit einem 4% Zuschlag der kommenden Hauszinssteuer bestraft werden.

In Anbetracht dessen, dass der weit aus grössere Teil der Hauseigentümer nicht in der Lage ist die oberwähnten Fassionbögen den gesetzlichen Anforderungen gemäss auszufüllen, hat das städtische Steueramt sich im Interesse der steuer-

zahlenden Bürger bewogen gefühlt anzuordnen die städtischen Komissäre die zur Konkriberung der Steuerzahler und Steuerobjekte entstend wurden die Fassionbögen sowohl der durch den Hauseigentümmern selbst wie durch die Mietparteien bewohnten Wohnungen und Nebenräumlichkeiten von Haus zu Haus gehend an Ort und Stelle sofort selbst auszufüllen durch die Parteien zu unterfertigen dieselben an das städtische Steueramt abzuführen haben.

Hievon werden alle auf dem Teritorium der Stadt Lugos wohnenden Hausbesitzer mit dem Bemerkten verständigt in ihrem eigenen Interesse den an Ort Stelle erscheinenden Komissären alle durch sie geforderten Aufklärungen bereitwilligst erteilen zu wollen.

Städtisches Steueramt:  
Lugos, am 30-ten oktober 1915.

ISIDOR KIRITZA m. p.  
Magistratsrat, städt. Steueramtschef.

# Krassóer Sparkaffa Lugos.

Aktienkapital und Reserven  
5 $\frac{1}{2}$  Millionen Kronen

Neue Einlagen, welche dem Moratorium  
nicht unterliegen, werden angenom-  
men und beizens verzinst.

Gegen Sommersprossen, Röte, Leberflecken,  
Wimmerln, wie überhaupt gegen Hautunrein-  
lichkeiten jeder Art, welche Frühjahrsluft und  
Sonne, sowie auch rauhe Herbstluft verursachte,  
ist die

## Orientalische Crème „ZEIDIJJE“

(Probetiegel 80 Heller, Doppeltiegel K. 1.60,  
großer, eleg. Goldtiegel K. 2.40) — von  
geradezu verblüffender Wirkung; — diese  
mit orientalischem Waichpulver »ZEIDIJJE«  
(K 1.50) und orientalischer Seife »ZEIDIJJE«  
(K 1.—) angewendet, erhält die Haut dauernd  
samtweich, verhindert gänzlich jede Ver-  
härtung, Verranzelung und Spaltung. Ori-  
entalisches »Puder ZEIDIJJE« (weiß, rosa, crème  
à K 2.—) verdeckt diskret alle Gebrechen des  
Teints. Fleur de Roses »ZEIDIJJE« (K 3.—) ist  
eine vollständig unschädliche Rosenfarbe und  
nicht einmal das geübteste Auge kann die  
künstliche Färbung der Wangen wahrnehmen.  
Prämiiert Paris, London, Prag mit goldenen  
Medaillen. Tausende Anerkennungen. Vor Nach-  
ahmungen mit ähnlichen Namen wird gewarnt.  
Verlangt ausdrücklich »ZEIDIJJE« Schönheits-  
präparate aus dem Orient! Erhältlich in den  
meisten Apotheken, Droguerien u. Parfümerien  
Österreich-Ungarns, Deutschlands, Rußlands,  
Rumäniens und Serbiens. Wo nicht erhältlich,  
wende man sich an den alleinigen Erzeuger

PARFUMERIE ORIENTALE  
G. PROEßE, Brcka (Bosnien).

Anfertigung von  
Werken, Broschüren  
Zeitungen, Plakaten  
Katalogen, Tabellen  
allerlei Handels- u.  
Gewerbedruckfor-  
ten, Stampiglien,  
Buchbinderarbeiten  
in geschmackvoller  
Ausführung und zu  
mäßigen Preisen.  
Genau und reine  
Kopierfarben- und  
Mehrfarbendrucke.

Buch-, Kunstdruckerei-  
und Papierwarenlager  
**HUSVÉTH & HOFFER**  
LUGOS, Bonnazgasse 18.  
(Neben der Kapelle).  
Ausgezeichnet mit silberner Medaille.

Telefon 161

Telefon 161

Verlag von Druck-  
sorten für Private,  
Advokaten, Weg-  
meister und Ge-  
meinden, sowie  
Bäckerei-Nummern.  
**Grosses Papier-  
warenlager ::**  
Druckerei des Süd-  
ungarn, Karán-  
sebeser Zeitung,  
Revista Preotilor,  
Plugarul Român,  
Szörénység etc.

## A ROVÁS

cimű rovatot olvassa el napon-  
ként a Budapesten megjelenő

## „AZ UJSÁG“

politikai napilapban. A háborús helyzet ki-  
merítő és szakszerű magyarázata. Bő hir-  
rovát, tájékoztató és minden tudnivalót  
felölelő közgazdasági rész.

➤ Egyes példány ára 12 fillér. ➤  
Kapható minden újságelárusítónál.

Előfizetési árak:

Egy évre . . . . .	K 32.—
Félévre . . . . .	K 16.—
Negyed évre . . . . .	K 8.—
Egy hónapra . . . . .	K 2.80

AZ UJSÁG előfizetői a DIVAT-SALON-t  
negyedévre korona 2.50 kedvezményes áron  
rendelhetik meg.

Megrendelő-cim:

„Az UJSÁG“ kiadóhivatala  
Budapest, VII. ker., Rákóczi-ut 54. szám

Lugos r. t. város polgármesterétől.  
13652—1915. kig. sz.

## Hirdetmény

Mint hogy az eddigi tapasztalat szerint  
a közvetlen gabonavásárlás eredményre  
nem vezetett, sőt előmozdította a készletek  
elrejtését, a kormány a közélélmzés zavar-  
talan menetének biztosítása érdekében a  
közvetlen gabonavásárlás határidejét újlag  
nem hosszabbította meg és ugyanezen cél  
szolgálatában az 1915. évi október hó 29-én  
3925—915. számú rendeletével 1915. évi  
november első napja után a gabonabevá-  
sárlási jogosultságot kizárólag haditermény  
részvénytársaságnak tartotta fenn, feladatává  
téve, hogy a gabonabevásárlási engedélyt  
nyertek gabona- és lisztszükségletüket el-  
látását minél zavartalanabb biztosítsa.

Ennélfogva az engedélyezett és köz-  
vetlenül termelőktől még nem vásárolt to-  
vábbi gabonamennyiség beszerzése ezután  
kizárólag a haditermény részvénytársaság  
útján történhet.

Lugos, 1915. október 31.

Dr. Baltescu, polgármester.

## Schönes, reines Makulaturpapier

ist billigst zu haben in der  
Administ. des „Südungarn“  
Bonnaz-Gasse 18. Telefon 300.



Seitdem ich die  
**Wiener Mode**  
kenne ich keine Kleider Sorge mehr!

Kein anderes Blatt  
bietet in so eleganter Form eine  
solche Fülle von Anregungen auf  
jedem Gebiete, welches Frauen inter-  
essieren mag. *Eine Bräunlich-  
Josephy, Wien.*

Die «Wiener Mode»  
war mir immer ein guter Rat-  
geber in allen kritischen Toilettefragen  
Mein Geschmack hat sich auch seither  
um ein Wesentliches gebessert.  
A. Putzinger, Elberding.

Sie abonnieren die «Wiener Mode» zum Preise von K 3.50  
(Mk. 3.—) pro Quartal in jeder Buchhandlung oder direkt vom  
Verlag der «Wiener Mode», Wien VI/2, Gumpendorferstraße 87

Die «Wiener Mode» ist berühmt durch ihre illustrierten Kochrezepte!

# Grand Café Otthon

Gut ventilierte Lokalitäten.  Täglich Konzerte.  Tägliche Kursberichte.  
Die gelesenen Journale liegen auf.

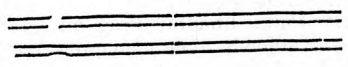
Für erstklassige Getränke und  
aufmerksame Bedienung bürgt

**SALOMON ZSIGMOND**

Jeden Samstag und Sonntag großes Wertombola.

# SÜDUNGARN

ist die älteste, wöchentlich zweimal erscheinende  
politische Zeitung des Krassó-Szörényer Komitates.

Bevorzugtes Infertionsorgan für Handel, Industrie  
und Landwirtschaft. 

## Administration u. Redaktion:

Lugos, Bonnazgasse 18.  
Komitats-Telefon 300.